



Daimler, Opel, Volkswagen und Co. hadern weiterhin mit der coronabedingt unsicheren Geschäftsentwicklung.

© APA/dpa/Pool/Sven Pförtner

## Triste Lage, guter Ausblick

Ifo-Umfrage: Deutsche Autoindustrie hadert mit der Wirtschaftslage, erwartet aber Verbesserung für die nächsten sechs Monate.

BERLIN. Die Geschäfte der deutschen Autohersteller und ihrer Zulieferer sind einer Umfrage zufolge Ende 2020 schlechter gelaufen: Im Dezember bewerteten sie ihre aktuelle Lage mit minus 5,4 Punkten, nach plus 5,0 Punkten im November, wie das Ifo-Institut zu seiner Konjunkturmfrage mitteilte.

Gleichzeitig erwarten die befragten Firmen für die nächsten sechs Monate aber eine Verbesserung der Situation: Der Wert

für die Erwartungen stieg auf plus 10,1 Punkte, nach minus 1,6 Punkten im November. „Die Unternehmen spüren den neuerlichen Lockdown, sie setzen aber auf Nachholeffekte“, sagte Ifo-Experte Klaus Wohlrabe.

**Unterschiedliche Entwicklung**  
Die Produktionserwartungen der Unternehmen stürzten ab, und zwar von minus 0,7 auf minus 20,6 Punkte. Die Exporterwartungen stiegen dagegen

leicht von minus 4,0 auf minus 2,5. Die Zahl der Jobs dürfte weiter sinken – dieser Indikator gab auf minus 35,2 Punkte nach.

Der Indikator für die Nachfrage fiel geringfügig auf 8,8 Punkte, nach 13,3 im November. Der Auftragsbestand gegenüber dem Vormonat stieg marginal auf 7,1 Punkte, nach 5,9 im November. Der Bestand im Fertigwarenlager ist geringer als saisonüblich – der Indikator fiel leicht auf minus 5,7 Punkte. (red)

## Magna: Wechsel an der Konzernspitze

Zulieferer ernennt Swamy Kotagiri zum Nachfolger von Donald Walker.

AURORA. Der kanadische Autozuliefererkonzern Magna hat seit dem Jahreswechsel einen neuen Chef. Wie bereits Ende Oktober 2020 bekannt gegeben, übernahm der bisherige Magna-Präsident Swamy Kotagiri mit dem 1. Jänner 2021 das Zeppter von Donald Walker (Bild).

Walker war von 1994 bis 2001 und seit 2005 Chief Executive Officer (CEO) von Magna Inter-

national und ging mit Ende 2020 in Pension.

„Angesichts der Rolle von Kotagiri bei der Ausrichtung unserer Unternehmensstrategie an den Megatrends, die die neue Mobilität und das ‚Auto der Zukunft‘ beeinflussen, ist er die richtige Führungskraft, um Magna voranzubringen“, so William L. Young, Chairman des Aufsichtsrats von Magna. (red)



© AFP/Jim Watson

### GRUPE PSA

#### Geschäftsführung in neuen Händen



© Groupe PSA

WIEN. Per 1. Februar 2021 übernimmt Peter Feldscher (56) die Geschäftsführung von PSA Retail Austria und kehrt damit nach acht Jahren wieder in die Groupe PSA zurück. Er wird alle Aktivitäten von PSA Retail Austria mit seinen insgesamt sechs Standorten in Wien und Oberösterreich verantworten. (red)

### OPEL

#### Neuer Brand Director vorgestellt



© Opel

WIEN. Sebastian Haböck (48) übernimmt mit Februar 2021 als Brand Director die Verantwortung für die Marke Opel in Österreich. Der Jurist ist seit 2002 innerhalb der Groupe PSA tätig. Zuletzt verantwortete er als Geschäftsführer sämtliche Unternehmensaktivitäten des Neu- und Gebrauchtwagenhandelsunternehmens PSA Retail Austria. (red)